

Anrechnung Erziehungszeiten Kind-OBAS

Beitrag von „lilaa“ vom 2. März 2010 20:05

Hello Ihr Lieben,

da habe ich mal ein paar Tage hier nicht reingeschaut, hat sich Einiges getan...es bleibt spannend.:--)

Habe nun die Annahmeerklärung zurückgeschickt und Termine hier und da gemacht, damit der bürokratische Papierkram weitergehen kann.

Also kommt danach die Entgeltzuordnung?

Oder der Vertrag?

Ich blicke da nicht so durch...vielleicht könnte mir jemand diese Frage beantworten?

Ist jemand an einer Schule in Düsseldorf und kommt nach Gladbach zum Seminar?

Ich hatte, das so verstanden, dass man ab August nicht zum Düsseldorfer Seminar könne, weil diese nur zum 1.2. aufnehmen würden.

Und wer von Euch OBAS-Menschen hat die OBAS-Zeit verkürzen können, zumindest studienseminartechnisch durch die Erziehungserfahrung des eigenen Kindes?

Dies ist wohl auch möglich...

Ganz liebe Grüße an alle und alles Gute!

lilaa

Beitrag von „step“ vom 2. März 2010 21:48

Hello lilaa,

ich habe zwar immer noch nichts aus Düsseldorf gehört ... lt. Schulleiter hat die zuständige Sachbearbeiterin "wohl viel zu tun" ... habe aber auch ab August eine Stelle an einer Schule angenommen.

Ich kenne das so ... aus den Infos und aus der Praxis (bin seit 30 Jahren am Thema Schule dran):

1. Das Studienseminar ergibt sich automatisch aus den Zuständigkeitsbereichen ... die man auf der Internetseite des Schulministeriums findet ... irgendwo über ein paar Links 😊 ... sind aber da ... oder man findet das auch auf der Seite des Studienseminars, für welche Schulen die zuständig sind. Mag Ausnahmefälle geben ... z.B. Fachseminar, wenn das Fach selten ist ... aber grundsätzlich ist das so. Das ist ja auch logisch, wenn man sich überlegt, wie die Ausbildung abläuft. Und die Erfahrungen der "alten" OVB-Pler bestätigen das ja ...

2. Das mit dem Düsseldorf ... 1.2. ... Gladbach was da durchs Netz geistert bezog sich darauf, dass Studiensemina bei der Einführungswoche für die Seiteneinsteiger kooperieren können/sollen ... macht je nach Anzahl der SE ja auch Sinn.

3. Verkürzung OBAS ... nie gehört. Logisch betrachtet ... Ablauf der Ausbildung ... wie sollte das auch gehen? Wenn überhaupt, dann könnte man vielleicht Stunden erlassen kriegen, wenn es um den zusätzlichen EW Kurs für Seiteneinsteiger geht. Nur würde das u.U. insoweit nicht viel bringen, wenn du erstens den Stoff in der Prüfung können musst (und Seminar ist eine eigene Welt!!!) ... zweitens ggf. deswegen weniger Unterrichtsstunden erlassen werden könnten (also zeitlich kein Gewinn) ... und dann ... mal ganz ehrlich aus 30 Jahren Erfahrung ... einem (angehenden) Lehrer EW erlassen wegen eigenem Kind ... da nenne ich dir auf Anhieb mindestens 10 Lehrer, die hätten gerade wegen der eigenen Kinder eher noch zusätzliche Stunden gebraucht :-)) ... und das sind/waren alles Leute, die hatten das schon während ihres regulären Lehramtsstudiums.

Und dann müßte man konsequenterweise den Lehramtsstudenten, die eigene Kinder haben, diesen Teil des Studiums auch ... zumindest teilweise ... erlassen.

Und ... dieser zusätzliche Kurs ist nur ein Bruchteil dessen, was der reguläre Lehrer macht. Das steht mit 20 SWS ... wie auch das Didakt. Grundlagenstudium ... im Studienplan ... da können wir SE uns echt nicht beschweren.

Die einzige Anrechnung, von der ich gehört habe, ist die ... wenn Dir von der laut OBAS zu erfüllenden Berufstätigkeit etwas fehlt, dann kann man dir Zeit anrechnen, wenn du statt dessen ein Kind betreut hast ... damit du überhaupt da rein darfst.

Aus meinem Auswahlgespräch ... ich hatte zufällig meine zukünftige Hauptseminarleiterin da sitzen ...

zu 1. Es gab überhaupt keinen Zweifel daran, dass ich zu dem Seminar muss, wo alle Leute der Schule schon immer hin mussten ... Ausnahme ggf. Einführungswoche. Ich hatte auch nach Annahme der Stelle bei der Schule schon wieder Kontakt zu der Seminarleiterin ...

zu 2. Das ist je nach Schul(halb)jahr unterschiedlich ... erfährt man vorher ... und wie wir hier ja schon lesen konnten u.U. auch zu spät 😊 ... oder fällt ersatzlos aus ... oder ...

zu 3. Da ich keine Kinder habe hatte ich von mir aus das Thema angesprochen (auch schon in meiner Bewerbung verwurzelt). Bei meinen praktischen Erfahrungen und Beobachtungen ... gerade weil ich keine eigenen Kinder habe ... da mussten alle nur schmunzeln ... und in vielen Punkten zustimmen ... und Fakt war: Seiteneinstieger, die das noch nicht im Rahmen des Studiums hatten ... die müssen die zwei zusätzlichen Kurse Erziehungswissenschaften und Didakt. Grundlagenstudium (Deutsch bzw. Mathe) machen ... incl. der zwei Prüfungen dazu am Ende des ersten Jahres.

Wenn Du etwas anderes verbindlich weißt bzw. bei Dir gemacht wird ... wir lernen hier gerne dazu ...

VG
step.

P.S.: Solltest Du im Sommer tatsächlich zu der Einführungswoche nach Gladbach kommen ... dann sehen wir uns ja ...

Beitrag von „illubu“ vom 2. März 2010 22:04

Also, das Ref über OBAS verkürzen geht schon - wenn man entsprechende Unterrichtserfahrung nachweisen kann und die ersten Unterrichtsbesuche von den Fachleitern als einigermaßen positiv gesehen werden. Also, die Fachleiter müssen einer Verkürzung schon zustimmen, sonst geht nix.

Mit eigenen Kindern hat das nichts zu tun - habe auch welche...

Das Verkürzen ist so eine Sache. Man muss das gleiche leisten, nur in kürzerer Zeit. d.h. die Unterrichtsbesuche sind eben noch öfter als eh schon. Und da man als OBAS Kandidat das ganze ja berufsbegleitend macht, ist das eh' alles ein ziemlicher Hammer. Der Tag hat nur 24 h. Ich komme momentan (OBAS seit 1.2.10) kaum hinterher - obwohl ich schon ca. 2 Jahre Unterrichtserfahrung habe. Die hilft zwar, aber, durch die Studienseminare und die Unterrichtsbesuche kommt so viel dazu..

Ich bin nicht aus Zucker, bin aus der freien Wirtschaft "Kummer" und Stress gewohnt, aber das hier ist heftig. ABER, ich weiß' warum ich es mache und der Spaß und die Freude mit den Kids macht den Stress dann wieder ein bißchen gut...

Grüße von der OBAS Front, illubu

Beitrag von „Dopamin82“ vom 4. März 2010 13:37

Hey Step!

Ruf bei der Bezirksregierung an!!!

Das habe ich auch gemacht. Freundlich, aber fordernd darauf hinweisen, dass das für Dich natürlich auch wichtige Informationen sind und Du bislang noch nichts bindendes in der Hand hast.

Die dürfen Dich nicht so lange hängen lassen.

Zumindest das offizielle Angebot der Stelle und deine kurze gefaxte Annahme müsste schon längst über die Bühne sein!

Der Austausch des bürokratischen Krams Amtsarzt, Führungszeugnis, Personalbogen etc... der dauert natürlich noch was. Aber gerade deshalb solltest Du denen ein bißchen Dampf unterm Hintern machen !!

LG

Dopamin